



DFG

# Beteiligung an Verbundprojekten | Koordinierte Verfahren

Möglichkeiten und Chancen für Heisenberg-Geförderte

Anne Brüggemann, Uwe David, Myriam Poll

- 1 | Kernmerkmale eines Forschungsverbundes
- 2 | DFG-Forschungsverbände: Übersicht
- 3 | Vorteile einer Beteiligung an DFG-Forschungsverbänden
- 4 | Beteiligung an DFG-Forschungsverbänden
  - Forschergruppen
  - Schwerpunktprogramme
  - Sonderforschungsbereiche
  - Exzellenzcluster
  - Graduiertenkollegs
- 5 | Voraussetzungen für Antragstellung und Einbindung
- 6 | Wechsel an andere Einrichtung
- 7 | Fragen und Tipps

# 1 | Kernmerkmale eines Forschungsverbundes

- ▶ Arbeitsbündnis mehrerer Forschender mit einem **gemeinsamen Thema**
- ▶ Gemeinschaftsantrag
- ▶ Herausragend im internationalen Vergleich
- ▶ Kooperation (interdisziplinär)
- ▶ Ziele:
  - Forschungsorientierte Strukturbildung an einer Hochschule oder an mehreren Standorten
  - Förderung wichtiger neuer Themen (Schaffung von Strukturen in Fächern)
- ▶ Förderung: Personal, Sachmittel, Investitionen

## 2 | DFG-Forschungsverbände: Übersicht

### Koordinierte Programme

- ▶ Forschergruppen (FOR); Klinische Forschergruppen (KFO), Kollegforschergruppen (Kolleg-FOR)
- ▶ Schwerpunktprogramme (SPP)
- ▶ Sonderforschungsbereiche (SFB), SFB/Transregio (TRR)
- ▶ Forschungszentren (FZT)
- ▶ Exzellenzcluster (EXC)
- ▶ Graduiertenkollegs (GRK)
- ▶ Graduiertenschulen (GSC)

## 3 | Vorteile einer Beteiligung an DFG-Forschungsverbänden

- ▶ Beschäftigung mit hochaktuellen Forschungsthemen
- ▶ Nationale und internationale Netzwerkbildung und Sichtbarkeit
- ▶ Interdisziplinäres Umfeld und hervorragende Infrastruktur
- ▶ Erhöhte Berufungsaussichten
- ▶ Zentrale Mittel zur Finanzierung z. B. von
  - Gastwissenschaftlerinnen und Gastwissenschaftlern, Kolloquien, Reisen, Kleingeräten, Verbrauchsmaterialien, Investitionen
  - Freistellungen für die Forschung
  - Fellow-Programm (in Kolleg-FOR)
  - Strukturierter Promotionsförderung
  - Öffentlichkeitsarbeit, Informationsinfrastruktur, Gleichstellungsmaßnahmen
  - Anschubfinanzierung für Nachwuchskräfte
  - Rotationsstellen für Ärztinnen und Ärzte (z.B. in Clinician Scientist-Programmen)

## 4 | Beteiligung an DFG-Forschungsverbänden

- ▶ Im **Inland** geförderte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des **Heisenberg-Programms** sind in **allen DFG-Programmen förder- bzw. antragsberechtigt**
- ▶ Mitwirkung in Verbundprojekten und koordinierten Programmen aus dem **Ausland** heraus ist nur in seltenen **Ausnahmefällen** möglich

### **Persönliche Flexibilität**

vs.

### **Projektverantwortung**

- ▶ großzügige Reisemöglichkeiten bei Stipendien
- ▶ freie, eigenständige Forschung und Austausch mit internationalen Kooperationspartnern

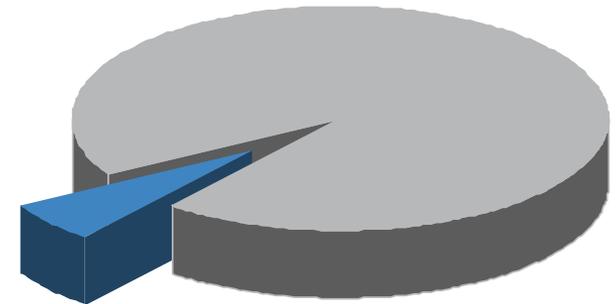
- ▶ örtliche Bindung
- ▶ Verantwortung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

## 4 | DFG-Forschergruppe

### Förderung besonderer Forschungsfragestellungen

#### Merkmale

- ▶ Mittelfristig angelegte, enge Zusammenarbeit von mehreren herausragend ausgewiesenen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern an einer besonderen Forschungsaufgabe
- ▶ Etablierung aktueller Forschungsrichtungen an (mehreren) Hochschulen → Profilbildung
- ▶ mittlere Größe: einstellige Anzahl an Einzelprojekten
- ▶ Zweistufiges Antragsverfahren (Skizzen + Vollanträge)
- ▶ Entscheidung von Hauptausschuss und Senat über die Einrichtung viermal jährlich
- ▶ Förderungsdauer: i. d. R. 2 x 3 Jahre (Kolleg-FOR 2 x 4 Jahre)
- ▶ Besonderheit: Forschungsprofessur möglich (oder erforderlich in KFO)
- ▶ Besonderheit Kolleg-FOR: Ausschreibung; kollegförmig, nicht teilprojektförmig



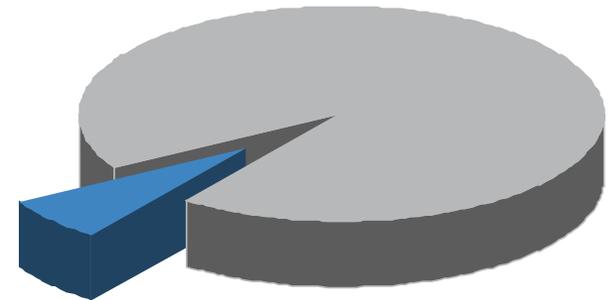
5,4 % Anteil am gesamten  
Bewilligungsvolumen 2015

# 4 | Schwerpunktprogramme (SPP)

## Förderung aktueller Wissenschaftsgebiete

### Merkmale

- ▶ Interdisziplinäre, überregionale Fördermaßnahme mit neuer Qualität in Thematik, Kooperation oder Methodik („emerging field“)
- ▶ Netzwerkbildung über einzelne Standorte
- ▶ Umfang: i. d. R. bis zu 30 Einzelprojekte, ortsverteilt
- ▶ jährlich ein Einreichungstermin für Konzepte: 15. Oktober
- ▶ Ausschreibung für Projekte
- ▶ Förderempfehlungen durch Fachkollegien
- ▶ Auswahl Sitzungen des Senats finden jedes Frühjahr statt
- ▶ Förderungsdauer: i. d. R. 2 x 3 Jahre



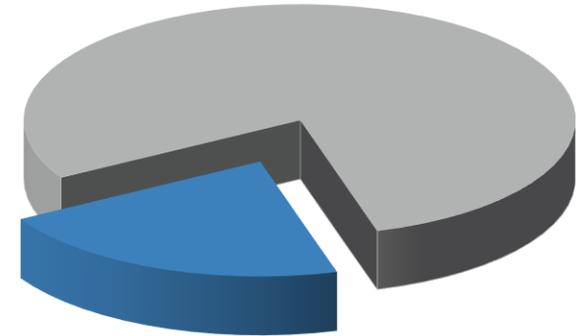
6,8 % Anteil am gesamten  
Bewilligungsvolumen 2015

# 4 | Sonderforschungsbereiche (SFB)

## Schwerpunktbildung

### Merkmale

- ▶ Langfristig angelegte Forschungsverbünde mit einer gemeinsamen übergreifenden Fragestellung
- ▶ Förderdauer bis zu zwölf Jahre (3 x 4 Jahre)
- ▶ Kohärenz essentiell, d.h. Kooperation und Vernetzung zwischen den Beteiligten wird erwartet
- ▶ freie Themenwahl, in der Regel interdisziplinär konzipiert
- ▶ teilprojektformig organisiert
- ▶ klassischer SFB: dient der Schwerpunktbildung an einer Hochschule
- ▶ SFB/Transregio (TRR): getragen von zwei bis drei Hochschulen
- ▶ Antragstellung: durch die Hochschule/n
- ▶ „externe“ Beteiligung, z.B. von außeruniversitären Einrichtungen, erwünscht



**22,1 %** Anteil am gesamten  
Bewilligungsvolumen 2015

# 4 | Sonderforschungsbereiche (SFB)

## Schwerpunktbildung

- ▶ Umfang: ca. 10 bis 20 wissenschaftliche Teilprojekte (+ ggf. zentrale Projekte)
- ▶ Bewilligung durch DFG:
  - Personal- und Sachmittel, Investitionsmittel
  - Besonderheit: sehr flexible Mittelverwaltung durch SFB, „Pauschale Mittel“
  - Pauschale für Gleichstellungsförderung
- ▶ Voraussetzung: antragstellende Hochschule(n) bringt angemessene Grundausstattung ein
- ▶ Voraussetzungen zur Leitung eines Teilprojekts:
  - Promotion
  - eigene Stelle aus der Grundausstattung für jeweilige Förderperiode (vier Jahre). Stelle kann aber auch aus anderen Quellen finanziert werden (z.B. Heisenberg-Programm, Emmy Noether-Programm, ERC).

→ **für Heisenberg-Geförderte**: Mitwirkung als **Teilprojektleitende** möglich

## 4 | Exzellenzcluster (EXC)

### Spitzenforschung & Profilbildung

#### Merkmale

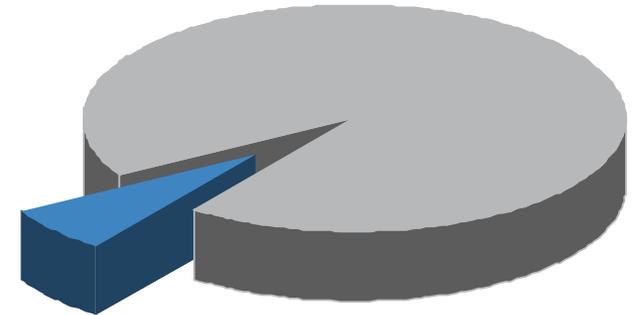
- ▶ Projektförmige Förderung international wettbewerbsfähiger Forschungsfelder in Universitäten bzw. Universitätsverbänden
- ▶ Förderung wissenschaftlicher Spitzenleistungen, Stärkung der Universitäten
- ▶ Langfristig angelegte Verbände mit einer gemeinsamen übergreifenden Fragestellung
- ▶ freie Themenwahl, in der Regel interdisziplinär konzipiert; EXC sind i.d.R. nicht teilprojekt-förmig organisiert
- ▶ Antragstellung: durch die Universität(en), vertreten durch die Leitung(en)
- ▶ Förderdauer von sieben Jahren (+ weitere 7 Jahre)
- ▶ Förderungsumfang: jährlich zwischen 3 und 10 Mio. EUR
- ▶ Kooperationen möglich mit, z.B. weiteren Hochschulen, außeruniversitären Einrichtungen, privater Wirtschaft und anderen Gesellschaftsbereichen

# 4 | Graduiertenkollegs (GRK)

## Nachwuchsförderung

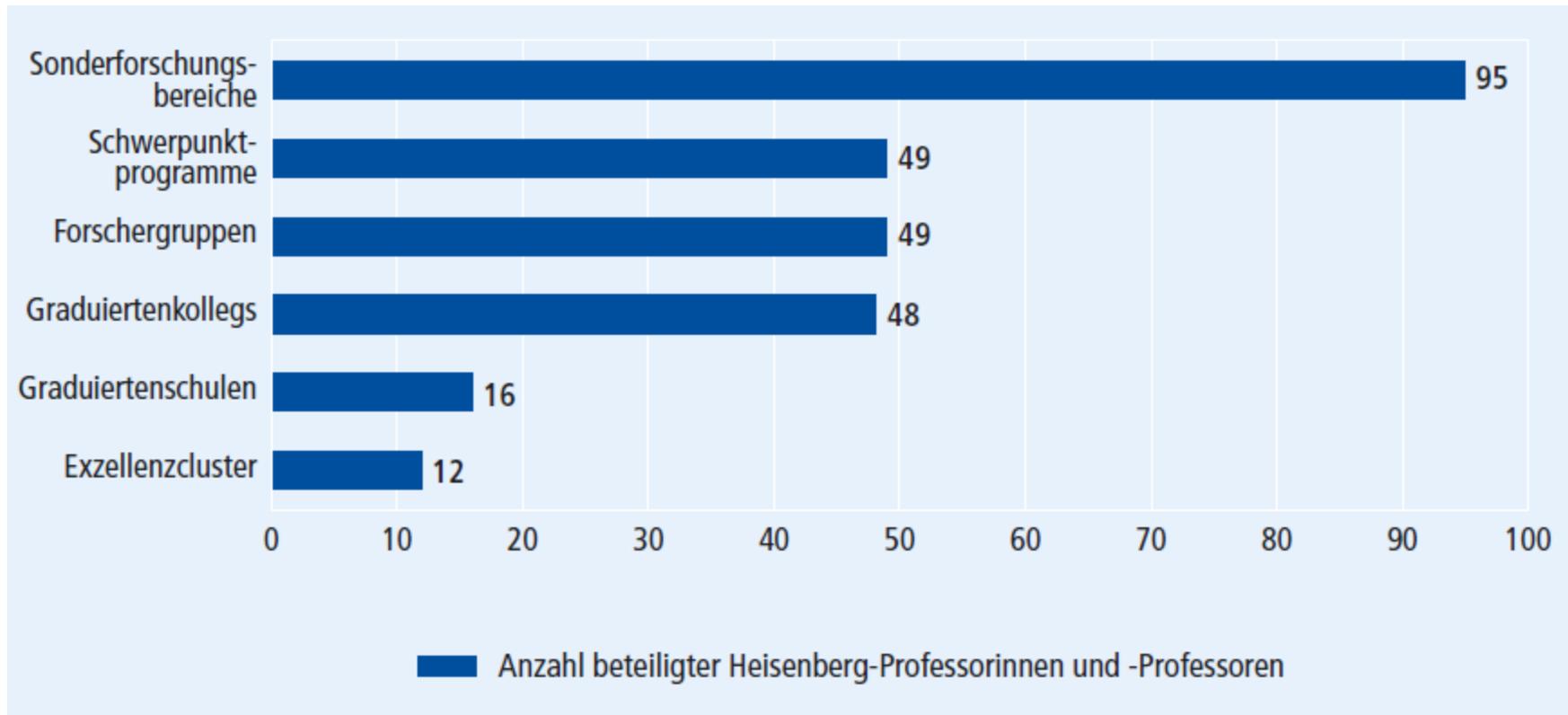
### Merkmale:

- ▶ Ziel: Entwicklung von Promotionsstrukturen
  - ▶ Thematisch fokussiertes Forschungsprogramm
  - ▶ Förderdauer bis zu neun Jahre (2 x 4,5 Jahre)
  - ▶ Antragstellung: durch die Hochschule/n
  - ▶ Zweistufiges Antragsverfahren: Skizze, Vollantrag
  - ▶ Fünf bis zehn beteiligte Wissenschaftler/innen; etwa 10 bis 15 Promovierende
  - ▶ Art der Förderung: Stellen (oder Stipendien) für Promovierende und Postdocs
  - ▶ **Voraussetzungen für beteiligte Wissenschaftler/innen:** Promotion und eine Position für den Förderzeitraum
- **für Heisenberg-Geförderte:** Mitwirkung als **beteiligte/r Wissenschaftler/in** möglich



6,3 % Anteil am gesamten  
Bewilligungsvolumen 2015

## 4 | DFG-Forschungsverbünde: Beteiligung geförderter Heisenberg-Professorinnen und -Professoren



(Datenstand 2016)

# 5 | Voraussetzungen für eine Antragstellung und Einbindung

## Forschergruppen, Schwerpunktprogramme:

- ▶ **direkte Antragstellung möglich**, auch als Sprecher/in bzw. Koordinator/in
- ▶ Für die Laufzeit des (Teil-)Projektes muss die eigene Position (evtl. später auch anderweitig finanziert) sicher sein, zumindest sollte dafür eine hinreichende Wahrscheinlichkeit bestehen.

## Sonderforschungsbereiche, Graduiertenkollegs:

- ▶ **keine direkte Antragstellung möglich** → Antragstellung durch die Hochschule
- ▶ Mitwirkung als Teilprojektleitende oder beteiligte/r Wissenschaftler/innen möglich
- ▶ Während der Laufzeit besteht ggf. Möglichkeit des „Nachantrages“ (Rücksprache mit Geschäftsstelle)

# 6 | Wechsel an eine andere Einrichtung

## Forschergruppen, Schwerpunktprogramme:

**Mitnahme („Umschreibung“) des Teilprojekts bei Wechsel an eine andere wissenschaftliche Einrichtung in Deutschland möglich**

- ▶ Noch zur Verfügung stehende Mittel werden der bisherigen Einrichtung entzogen und an die neue Einrichtung übertragen
- ▶ kurze Mitteilung per Brief oder E-Mail an die DFG-Geschäftsstelle, ab wann die Mittel wo zur Verfügung stehen sollen (benötigt etwa vier Wochen Vorlauf)

## Sonderforschungsbereiche:

**Seit Einführung des „Hochschulprinzips“ (Okt. 2015) ggf. Verbleib im SFB von einem anderen Standort aus möglich** → Zustimmung der DFG erforderlich

- ▶ formale Mindestbedingungen für SFB bzw. SFB/Transregio müssen eingehalten bleiben
- ▶ formaler Antrag durch SFB-Sprecher/in & Zustimmungen der abgebenden & aufnehmenden Einrichtung erforderlich

## Graduiertenkollegs:

**Beteiligung endet in der Regel bei Weggang**

# 6 | Wechsel an eine andere Einrichtung

## Wechsel ins Ausland

- ▶ Einzelfallentscheidungen
- ▶ Möglichkeiten der Mitnahme („money follows researcher“) nur in Ausnahmen möglich (Rücksprache mit der Geschäftsstelle)
- ▶ bei **SFB**: ggf. Weiterfinanzierung bis zu einem Jahr möglich (Rücksprache mit der Geschäftsstelle)

### Asynchron laufende Förderzeiträume

- ▶ SFB/GRK: eigene Position muss über die Projektlaufzeit/Förderperiode abgesichert sein  
→ mit Hochschule über Stellenverlängerung verhandeln (im Einzelfall Rücksprache mit der Geschäftsstelle)
- ▶ andere Verbünde: eigene Position sollte ebenfalls über den größten Teil der Projektlaufzeit abgesichert sein
- ▶ in Aussicht stehende Verlängerung der DFG-Heisenbergförderung ist eine ausreichende Perspektive

### Nähe des Heisenberg-Projekts zum Verbundprojekt

- ▶ Möglichkeit, sich mit neuem Thema wissenschaftlich weiter zu profilieren
- ▶ keine Doppelförderung

### Heisenberg-Geförderte als Sprecher/innen oder Koordinator/innen von Verbänden

- ▶ möglich bei Forschergruppen und Schwerpunkten
- ▶ bei SFB und GRK: Sprecher/innen müssen hauptamtliche, senatsfähige Hochschulmitglieder sein zwecks Interessenwahrnehmung der Verbände
- ▶ Rücksprache mit der Geschäftsstelle erforderlich



DFG

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

## Weitere Informationen

- ▶ zur DFG: [www.dfg.de](http://www.dfg.de)
- ▶ zu allen geförderten Projekten: [www.dfg.de/gepris/](http://www.dfg.de/gepris/)
- ▶ zu über 17.000 deutschen Forschungsinstitutionen: [www.dfg.de/research\\_explorer/](http://www.dfg.de/research_explorer/)